

OAG-GFS-Anforderungen

1. Referat / Bericht über Teilnahme an einem Wettbewerb

- Zeitlicher Rahmen ca. 10 - 15 min.
- Vortrag
(Stichwörter/Kärtchenmethode)
- Medieneinsatz
- Zusammenfassung
(Handout/Quellenangaben)
- Incl. Kolloquium bzw. Rückfragen
(ca. 5- 10 min.)

2. Hausarbeit

- Umfang ca. 5 Seiten DIN A4 Text
(1,5zeilig, Schrift 12 pt.)
- Form: Deckblatt,
Inhaltsverzeichnis,
Quellenverzeichnis)
- zeitnah: Kolloquium und/oder
Verständnisfragen durch den
Fachlehrer obligatorisch (ca. 10
min.)

3. Umfrage mit Dokumentation

- Umfang ca. 20 – 25 Personen
- Personenkreis vom Fachlehrer
festgelegt
- Anzahl der Fragen: 5 - 10
- Präsentation und Dokumentation
der Ergebnisse
- Zusammenfassung
- Fragebögen sind als Unterlagen
mit abzugeben
- Kolloquium wie bei Referat bzw.
Hausarbeit

4. Lernen durch Lehren

- ca. 15 min.
- Ergebnissicherung
- Medieneinsatz
- Stundenentwurf

5. Praktische Arbeit/ Experiment/ Projekt/künstlerische Darbietung

- ca. 8 -10 Std. als Vorbereitungszeit
- Zielvorgabe
- Protokoll/ Zusammenfassung/
Präsentation (Fotos/ technische
Zeichnung/ Anleitung)
- Dokumentation

6. Mündliche Prüfung/ Rollenspiel

- Stoff von 6 – 8 Wochen
- Vorbereitungszeit 20 min.,
Prüfung 15 - 20 min.)
- Protokoll durch einen Kollegen/eine
Kollegin

GRUNDSÄTZLICH IST EINE EIGENSTÄNDIGKEITS-ERKLÄRUNG NOTWENDIG

**Andere GFS-Formen sind möglich.
Voraussetzung dafür ist im Voraus eine
Absprache bzgl. der Anforderungen
und Bewertungskriterien .**

Die Regeln für die GFS wurden durch die
GLK festgelegt und sind im Internet
veröffentlicht (Link).

Eine GFS sollte bereits zu Beginn des
Schuljahres zeitlich festliegen
(Notentransparenz!!)

Der Bezug zum Lehrstoff der jeweiligen
Klassenstufe ist zu wahren.

Die Schüler legen bis zu den Herbstferien
ihre Fächer fest, in denen sie eine GFS
machen wollen. Die genaue Formulierung
des Themas durch den Fachlehrer und der
genaue Termin der GFS kann noch später
erfolgen. Vereinbarte Termine sind
einzuhalten.

Schriftliche Aufgabenstellung ist sinnvoll:
Nennung von Termin, Grundlagen,
Hilfsmitteln und erwarteten Ergebnissen.

Team-Arbeiten sind grundsätzlich möglich.
Allerdings sollen dabei auch individuelle
Beiträge der einzelnen Schüler
auftauchen, die dann auch als solche
gekennzeichnet sind. Wichtig: Auch bei
Gruppenpräsentation darf keine Einheits-
Gruppennote erteilt werden, sondern jede
Schülerleistung muss individuell beurteilt
werden.